

Branchenbericht | Marokko | Land- und Forstwirtschaft, übergreifend

## Marokko präsentiert neuen, grünen Agrarplan

**Junge Landwirte im Fokus, technische Ausrüstungen benötigt / Von Michael Sauermost**

**Casablanca (GTAI) - Mit einem neuen Zehnjahresplan soll Marokkos Agrarsektor aufblühen. Unternehmertum wird gefördert. Zu Effizienzsteigerungen könnten moderne Ausrüstungen beitragen.**

05.03.2020

Marokkos neuer Förderplan für die Landwirtschaft heißt jetzt "Génération Green 2020-2030". Der Vorgänger "Plan Maroc Vert" wurde im Jahr 2008 ins Leben gerufen und lief bis 2019. Bezüglich seiner Effizienz bisweilen kritisiert, ermöglichte er es jedoch schon, kleineren Landwirtschaftsbetrieben, an der Beschaffung technischer Ausrüstungen teilzuhaben. Und davon profitierten letztendlich ausländische Lieferanten von entsprechenden Maschinen und Ausrüstungen. Bei der neuen Strategie stehen nach dem Konzept des Agrarministeriums nicht Maschinen oder die Digitalisierung im Vordergrund: Die "Grüne Generation" hat zunächst den Menschen im Fokus.

### Wachsende Agrarmittelschicht angestrebt

Strukturelle Entwicklungen werden angestrebt: So könnte eine größere landwirtschaftliche Mittelschicht entstehen. Voraussetzung dafür ist, dass die Landwirte mehr Sozial- und Versicherungsschutz erhalten. Derzeit sind lediglich 1,8 Millionen Landwirte sozial abgedeckt. Auch wird eine Anpassung des gesetzlichen Mindestlohns für den Agrarsektor (SMAG, "Salaire Minimum Agricole Garantie") an den industriellen Mindestlohn (SMIG) geplant. Etwa 350.000 bis 400.000 Haushalte könnten sich mit Hilfe des Agrarplans zusätzlich zu den bisherigen 290.000 Haushalten zur Mittelschicht zählen, lautet das Kalkül des Ministeriums. Laut Haut Comissariat au Plan (HPC) zählt ein Marokkaner auf dem Land mit einem monatlichen Einkommen von mindestens 3.800 Dirham (DH; knapp 320 Euro; 10 DH = 0,94 Euro) zur Mittelschicht.

Das Bruttoagrарprodukt könnte sich von 125 Milliarden DH (rund 12,74 Milliarden US-Dollar (US\$)) im Jahr 2018 bis 2030 auf eine Größenordnung von 200 Milliarden bis 250 Milliarden DH in etwa verdoppeln. Bis 2040 wäre dann eine Vierfachung im Vergleich zu 2018 möglich, kalkuliert das Agrarministerium. Ebenfalls sollen die Branchenausfuhren dadurch angeschoben werden. Sie könnten von 2018 bis 2030 von umgerechnet 3,81 Milliarden US\$ auf etwa 5 Milliarden bis 6 Milliarden US\$ steigen.

### Effizienzsteigerungen notwendig

Ein weiteres, ambitioniertes Ziel der Agrar-Roadmap besteht in Effizienzsteigerungen. So soll der Anteil der Verwertung und Verarbeitung der produzierten Agrarerzeugnisse von etwa die Hälfte auf 70 Prozent gesteigert werden. Dafür ist eine stärkere Koordinierung der Agrarbetriebe mit der nahrungsmittelverarbeitenden Industrie erforderlich. Und auch moderne Ausrüstungen dürften für die Zielerreichung erforderlich sein.

Ebenso soll Unternehmertum gefördert werden, wie dies auch in anderen Sektoren initiiert wurde. Dazu bedarf es eines Anreiz- und Fördersystems. Das Ziel lautet, etwa 180.000 jungen Landwirten den Weg zu einer eigenen Existenz zu ebnen. Dazu sollen an etwa zehn Standorten landwirtschaftliche Ausbildungszentren entstehen. Unternehmern, jungen Landwirten oder Investoren wird mindestens 1 Million Hektar an kollektivem Land zur Verfügung gestellt. Im Rahmen einer neuen Berufsbildungsstrategie sollen in zehn Jahren 150.000 Jungunternehmer ausgebildet werden.

### Regierung mobilisiert Kapital

Bei der Umsetzung des neuen Zehnjahresplans baut die Regierung unter anderem auf Unterstützung in Höhe von umgerechnet 3,5 Milliarden US\$ durch internationale Geldgeber. Auch zusätzliche Haushaltsmittel sind erforderlich. Ab 2020 sollen diese jährlich um 2,5 Prozent erhöht werden. Bei der Umsetzung der Agrarstrategie kommt der Agence pour le Développement Agricole (ADA; <https://www.ada.gov.ma>) eine Schlüsselrolle zu, die dem Landwirtschaftsministerium untersteht.

Die Strategie sieht auch die Einrichtung einer neuen Generation von Unterstützungsmechanismen vor. Dabei geht es um die Beratung bei der Einführung neuer Technologien und um den Themenkomplex der Digitalisierung landwirtschaftlicher Dienstleistungen. Effiziente Bewässerungssysteme bleiben für den Sektor vor dem Hintergrund immer wiederkehrender Dürreperioden eine große Herausforderung. Das kürzlich verabschiedete Nationale Wasserprogramm 2020 bis 2027 geht ebenfalls darauf ein. Die Regierung will weiter auf Tröpfchenbewässerung setzen. Solarpumpen für die Bewässerung sollen weiter gefördert werden.

### Vernachlässigte Vertriebsstrukturen optimieren

Im Rahmen des "Plan Maroc Vert" kam es auf der einen Seite zu einem starken Anstieg der landwirtschaftlichen Produktion. Auf der anderen Seite wurde regelmäßig kritisiert, dass die Vertriebskanäle dabei nicht angepasst beziehungsweise modernisiert wurden. Diese sind weiterhin sehr zersplittert und wenig aufeinander abgestimmt, was zu erheblichen Effizienzeinbußen führt. Dies soll sich langsam ändern. Die Großmärkte werden modernisiert; die Lieferketten zwischen Agrarbetrieben und verarbeitender Industrie abgestimmt. Auch der Gesundheitsaspekt rückt stärker in den Vordergrund, was beispielsweise dazu führen soll, dass eine lange aufgeschobene Modernisierung der Schlachthöfe erfolgt.

Eine effizientere und nachhaltige Organisation des Agrarsektors wird sich weiter positiv auf die Geschäftschancen für Lieferanten von Agrartechnik auswirken. In den letzten Jahren wurden bereits Steigerungen registriert. Das Niveau bleibt ausbaufähig. Frankreich, Spanien, Deutschland, Italien und die Niederlande sind bislang die maßgeblichen Herkunftsländer.

### Ausgewählte Einfuhren von Landmaschinen (in 1.000 US\$)

HS-Code /Kategorie /Land	2016	2017	2018	Veränd. *)
8432 / Maschinen, Apparate und Geräte zur Bodenbestellung	7.482	9.584	11.237	17,2
. Spanien	3.300	3.728	4.731	26,9
. Italien	1.392	2.206	2.557	15,9
8433 / Maschinen zum Ernten und Dreschen sowie Reinigen oder Sortieren	21.557	28.693	38.468	34,1
. Spanien	6.198	9.930	9.383	-0,6
. Niederlande	473	806	7.588	841,4
. Italien	2.045	4.817	6.371	32,3
8434 / Melkmaschinen	3.366	6.408	10.800	68,5
. Frankreich	1.247	1.096	7.023	540,8

## MAROKKO PRÄSENTIERT NEUEN, GRÜNEN AGRARPLAN

8435 / Pressen, Mühlen und ähnliche Maschinen	550	598	237	-60,4
8436 / Maschinen und Geräte für die Geflügel- oder Bienenhaltung	18.219	20.428	28.664	40,3
. Deutschland	5.860	4.992	10.664	113,6
. Italien	4.418	8.220	9.201	11,9
8437 / Maschinen zum Reinigen, Sortieren oder Sieben von Körnern und Hülsenfrüchten	5.512	7.128	4.814	-32,5
. China	493	1.243	1.038	-16,5
8438 / Maschinen und Geräte zum industriellen Aufbereiten von Lebens- und Futtermitteln	49.587	50.236	50.439	0,4
. Italien	9.456	11.772	8.665	-26,4
. Deutschland	6.803	6.956	7.640	9,8
8701 / Traktoren	212.972	224.110	193.706	-13,6
. Niederlande	52.773	46.046	50.014	8,6
. Italien	34.625	33.860	33.887	0,8
. Schweden	16.772	26.913	27.304	1,5
. Deutschland	34.307	39.655	25.243	-36,3
. Frankreich	23.614	29.095	18.046	-38,0

\*) Veränderung 2018/17 in Prozent

Quelle: International Trade Centre (ITC)

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Marokko können Sie unter <http://www.gtai.de/marokko> abrufen. Unter <http://www.gtai.de/afrika> erhalten Sie mittels interaktiver Karte unsere Informationen zum Land Ihrer Wahl.

### Dieser Inhalt ist relevant für:

Marokko

Land- und Forstwirtschaft, übergreifend / Nahrungsmittel, Getränke / Außenwirtschafts-, Industriepolitik /

Nahrungsmittel-, Verpackungsmaschinen / Land-, Forstwirtschaftsmaschinen

Branchen

## Kontakt

Michael Monnerjahn

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 215

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.